

Meister CVV Gurupujas, Visakhapatnam

Meister KPK

Vortrag 1 vom 10-01-2021

(Diese Transkription ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Sie kann Fehler enthalten.)



YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=DwD2HgZWjIE&list=PLsH2l6BIGH3YvB7OI1imrDI42K9GhUNTO&index=1>

Gemäß dem göttlichen Willen, der sich durch Meister EK manifestiert hat, feiern wir das 60. Meister CVV Gurupuja in Visakhapatnam. Meine herzlichen brüderlichen Grüße an alle, die sich hier versammelt haben. Diese Gurupujas begannen 1962 und ab 1971, nachdem der WTT gegründet wurde, wurden die Gurupujas unter der Schirmherrschaft des WTT organisiert. Es ist das 60. Gurupuja, seit Meister EK sie zu leiten begann, und das 50. vom WTT organisierte. Also, dieses Gurupuja ist etwas ganz Besonderes, und dass es in Radhamadhavam stattfindet, ist etwas, das wir nie erwartet hätten. Viele Ereignisse führten dazu, dass das Gurupuja in diesem Jahr in Radhamadhavam gefeiert wird, wobei der Hauptgrund Corona ist.

Als ich zum ersten Mal die Idee hatte, dass das Gurupujas in diesem Jahr in Radhamadhavam stattfinden sollte, war ich überrascht, es ist die größte Veranstaltung, die der WTT organisiert, und eine solche Veranstaltung in Radhamadhavam zu organisieren ist etwas Unvorstellbares. Als ich dies anderen WTT-Mitgliedern vorschlug, waren auch sie überrascht und meinten, wie eine so große Veranstaltung in Radhamadhavam organisiert werden kann, da der Platz eine große Einschränkung darstellt. In den ersten Jahren wurden Gurupujas an verschiedenen Orten organisiert, je nach Möglichkeit. Zum ersten Mal wurden sie 1978 in Simhachalam abgehalten und seitdem fanden sie bis zum letzten Jahr dort statt, also 36 Jahre lang. All diese Jahre fanden sie in einer großartigen Art und Weise statt und der Umfang wuchs mit jedem Jahr. Dieses Mal ist es in Radhamadhavam und zwar hauptsächlich virtuell, da wir hier nicht alle unterbringen können. Mit einem begrenzten physischen

Publikum und einem großen virtuellen Publikum haben wir dieses Gurupuja. Menschen auf der ganzen Welt nehmen daran mit viel Enthusiasmus teil.

Wie immer geschehen Gurupujas prachtvoll mit der Gnade des Göttlichen. Denkt daran, dass viele Meister der Weisheit immer wieder den Ort der Gurupujas besuchen, wo auch immer sie stattfinden. Meister EK sagte uns, dass wir uns während der Gurupujas daran erinnern sollten, dass wir in der Gegenwart der Meister und insbesondere von Meister CVV sind. Es ist der Gnade des Meisters zu verdanken, dass wir alle an diesen Gurupujas teilnehmen können. Nahestehende Schüler von Meister CVV nehmen auch in subtilen Formen an unseren Gurupuja-Veranstaltungen teil. Sie sind nicht nur hier anwesend, sondern sie nehmen auch die Nahrung zu sich, die hier durch uns serviert wird. Deshalb wird dem Darbringen von Nahrung bei all unseren Gruppenveranstaltungen große Bedeutung beigemessen. Wir sollten uns also bei jedem Gruppenleben an diese beiden Aspekte erinnern.

Auf diese Weise haben wir dieses 50. Meister-Gurupuja in Radhamadhavam mit Ganapti Puja und Gebet begonnen. Wir werden nun mit dem ersten Vortrag beginnen. Diesmal habe ich das Gefühl, dass wir über die Lehren von Rishab, auch bekannt als Adi Buddha, aus dem Bhagavatam sprechen sollten. Er ist ein Avatar von Lord Vishnu und regierte das Land sehr effizient und lehrte seinen Kindern und den Menschen in seinem Reich eine gute Lebensweise. Ich habe über seine Lehren vor sehr langer Zeit in einem Seminar im Westen gesprochen und wir werden auch bei diesem Gurupuja wieder darüber sprechen. Rishab repräsentiert das Kehlzentrum und das Sprachprinzip in uns. Selbst als der König der Himmlischen, Indra, ihn nicht unterstützte, überwand er die von Indra geschaffenen Probleme. Indra repräsentiert hier das Gedankenprinzip. Erinnert euch, dass die Sprache Vorrang vor dem Gedankenprinzip hat. Die Sprache hat ihren höheren Aspekt, nämlich das Hören der Stille. Wissende hören von oben und äußern sich dann. Meister EK sagte: „Dieses kommt aus höheren Kreisen von denen, denen ich folge, bis zu denen, die mir folgen.“ Die ganze Weisheit, die er gab, war das, was er von oben erhielt. Es ist möglich, wenn man dem Zuhören mehr Bedeutung gibt als dem Sprechen. Nicht nur nach außen zu hören, sondern auch nach innen, jenseits des Lärms, den der Verstand macht. Wenn man diese Stille erfährt, kann der Klang von höheren Orten gehört werden und sich als Sprache in der äußeren Welt ausdrücken. Diese Sprache ist von Natur aus magnetisch und kann andere anziehen. Dieses Sprechen ist anders als die Rede eines Gelehrten, die auf dem basiert, was er gelernt hat. So sind die Bücher von Madam HPB, Madam Alice Bailey und Meister EK entstanden. So hat Rishab mit der Kraft der Sprache über Indra, das Gedankenprinzip, gesiegt. Klang hat eine solche Macht.

Nachdem er alle seine Pflichten erfüllt hat, ruft er seine Kinder und die Menschen im Königreich zu sich und gibt ihnen bestimmte Lehren. Eine der wichtigsten unter ihnen ist, wie man sich von seinem Astralkörper befreien kann, der mit den eigenen Identitäten und Wünschen gefüllt ist. Es ist eines der stärksten Dinge, in denen man hängenbleiben kann. Die Menschen sind so stark in ihre Persönlichkeiten verstrickt, dass sie meinen, das sei alles. All diese Persönlichkeiten sind vorübergehend. Viele von uns wissen nichts über uns, außer einigen Aspekten, die mit diesem Leben und den jeweiligen Identitäten in diesem Leben zu tun haben. Wir wissen nicht, was wir waren, bevor wir in diesem Körper geboren wurden.

Die einzig wahre Identität, die wir haben, ist ICH BIN DAS ICH BIN. Jede andere Identität ist falsch. Jede dieser Identitäten ändert sich von Zeit zu Zeit. Es ist wie ein Rollenspiel in einem Drama oder einem Film. Die Rolle gilt nur, wenn man auf der Leinwand ist, weder vorher noch nachher. Derjenige, der diese Rolle spielt, erinnert sich daran, dass es nur eine Rolle ist. Die Persönlichkeiten in unserem Leben sind ebenfalls Rollen, die wir spielen, und sie alle sind vorübergehend. Unsere wahre Identität ist etwas anderes als all diese Rollen. Wir sollten diese Wahrheit erkennen. Nur dann wird man von dem Astralkörper befreit. Rishab gibt viele Belehrungen, wie man dies erreichen und viele Tugenden erlangen kann. Es gibt 33 Belehrungen, von denen wir einige während dieses Gurupujas besprechen werden.

Der erste von ihnen lautet: "Lerne, ohne Wünsche zu leben. Wünsche führen dich zu vielen Problemen." Den Menschen fällt es schwer, zwischen Pflichten und Wünschen zu unterscheiden. Viele von ihnen versuchen, ihre Wünsche als Pflichten auszugeben. Wünsche können zu unerwünschten Dingen führen. Pflichten sind etwas, das jeder hat, und man sollte sie gewissenhaft erfüllen. Das Erfüllen von Wünschen ist eine unendliche Sache, denn ein Wunsch führt zum nächsten. Lernt also, zwischen Pflicht und Wunsch zu unterscheiden, und haltet euch so gut wie möglich an eure Pflichten. Wenn du ein junger Mensch bist, hast du die Pflicht zu studieren. Dann musst du dir einen Beruf aussuchen, der zu deiner Natur passt. Versucht nicht, Dinge zu tun, die nicht zu eurer Natur passen. Nimm keine Jobs an, für die du nicht die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten hast. Wählt also einen Beruf, der eurer Natur, eurem Wissen und euren Fähigkeiten entspricht. Nicht jeder kann alles tun. Tue also nur das, was du tun kannst und nur wenn es notwendig ist, dass es getan wird.

Das nächste ist: "Respektiert die Älteren und kümmert euch gut um sie." In vergangenen Zeiten zogen Heilige immer wieder umher und besuchten Häuser, um sich für eine Nacht auszuruhen, wo sie von der Familie, die in diesem Haus lebt, gut versorgt wurden. Es ist also ein großer Segen, solchen Heiligen Essen anzubieten. Solche Menschen zu respektieren und sich um sie zu kümmern, ist eine sehr edle Tat. " Habt Mitgefühl mit den Bedürftigen und Mittellosen. Versucht, wenn möglich, ihre Grundbedürfnisse zu erfüllen." Dies ist ein weiterer Aspekt, den wir zu unserem Lebensstil hinzufügen sollten.

" Vermeidet den Umgang mit Menschen, die in Gewohnheiten wie Glücksspiel, Alkoholismus usw. verwickelt sind." Wenn wir Umgang mit solchen Leuten haben, könnten wir auch in solche Gewohnheiten geraten und eine schlechte Gewohnheit kann viele andere schlechte Gewohnheiten nach sich ziehen. Diese Gewohnheiten können sehr anziehend sein, wenn der Geist nicht gut genug trainiert ist. Gewohnheiten und Gedanken wirken in Ketten, seien sie gut oder schlecht. So kann eine Gewohnheit andere, damit verbundene Gewohnheiten nach sich ziehen. Deshalb sollten Menschen mit schwachem Geist nicht mit Menschen verkehren, die schlechte Gewohnheiten haben. Man bemerkt vielleicht nicht einmal, dass man in solche Gewohnheiten hineingezogen wird. So sollten wir vorsichtig sein, mit welcher Art von Menschen wir verkehren und in welche Art von Gewohnheiten wir hineingezogen werden. Gute Gewohnheiten entstehen nur durch Anstrengung, aber schlechte Gewohnheiten können auch entstehen, ohne dass man es bemerkt.

„Verbinde euch nicht mit jenen, die stark von Frauen angezogen werden und die ständig an andere Frauen denken.“ Dies gilt für Männer und ähnlich auch für Frauen. Wenn sich eine Gruppe Männer versammelt und ständig über Frauen oder Phantasien über Frauen redet, dann sollte man diese

Gruppe meiden. Das kann man auf Gruppen ausdehnen, die ständig in Politik, Macht und Geld schwelgen. Das hat Master EK uns in seinem Leben gezeigt. Er war nur dort wo er gebraucht wurde. Er war immer daran interessiert, den Bedürftigen zu dienen und zu unterrichten und hat in nichts anderem geschwelgt. Er blieb immer normal und war an den gewöhnlichen Menschen interessiert. Er mied die Orte, an denen Macht, Geld und Autorität demonstriert wurden. Die Leute, die in Macht und Geld schwelgen hörten von Master EK aber sie wussten niemals was er tat. Master EK kümmerte sich nie um die Öffentlichkeit und für ihn zählte nur die Arbeit. Meister DK sagte „Sei ein Gewöhnlicher unter den Gewöhnlichen. Wenn du nicht gewöhnlich bist zieht du vielleicht ungewöhnliche Kräfte an.“ Dies eine einfache Lebensart und viele Probleme können durch diese Art und Weise zu leben vermieden werden.

„Euch mit jenen zu verbinden, die sich in dieser Welt nicht verbunden haben (nicht gebunden sind) werden euch zur Befreiung führen.“ „Keine Verbindung zu haben“ beschreibt jemanden, der sich in keinem Hinblick mit der Welt identifiziert. Solch einer ist in keiner Hinsicht an Namen oder Ruhm interessiert. Meister EK hat dies sein gesamtes Leben lang demonstriert. Er war nicht daran interessiert Werbung für seine Bücher zu machen oder sie zu verkaufen. Er hat für sich selbst keine Häuser gebaut, unterhielt kein dickes Bankkonto, keinerlei Reichtümer, etc.

Hier beschreibt Rishab die Qualitäten jener, mit denen wir versuchen sollten, uns zu verbinden. „Jemand der jederzeit gleichmütig bleibt und niemanden als Freund oder Feind einstuft.“ Solch jemand sieht die andere Person zuerst als ein Wesen und als göttliche Einheit. Er erlaubt sich keinerlei Meinungen über andere. Die Großen demonstrieren diese Qualität.

„Jemand der immer ruhig und gelassen bleibt.“ Es wird gesagt „Meisterbewusstsein kann keine Fehler machen.“ Das ist nur möglich wenn man immer ruhig bleibt.

„Jemand, der keine Wut in sich trägt.“ Damit ist nicht die Wut gemeint, die plötzlich kommt und geht, wenn man jemanden regulieren oder disziplinieren will. Damit ist die Wut gemeint, die jemand über einen langen Zeitraum aus irgendeinem Grund gegen andere entwickelt, was ihm selbst nicht gut tut.

„Jemand, der von Natur aus Mitgefühl mit anderen hat.“ Solch einer bestraft andere nicht für irgendetwas. Das Naturgesetz mag seinen Lauf nehmen und zu einer Bestrafung führen aber ein Mitfühlender wird andere nie bestrafen, was auch immer ihr Fehler war. Sie beten sogar, dass den anderen die begangenen Fehler vergeben werden.

Die Personen mit solchen Qualitäten haben keine Bindungen mit irgendwem, außer mit dem Göttlichen. Solch jemand hält an nichts fest. Er betrachtet jeden anderen als göttliches Wesen und vertritt keine Meinungen. Er hält nicht an Menschen oder Dingen fest. Er betrachtet einfach, wie Menschen kommen und gehen. Weil er an niemandem festhält ist so jemand immer frei. Niemand kann ihn verpflichten, irgendetwas zu tun. Master EK pflegte auch diese Qualität zu zeigen. Er konnte einfach „nein“ sagen, wenn es nicht seine Pflicht war, jemanden zu treffen oder irgendwohin zu gehen. Da er niemandem verpflichtet war konnte er immer seine Pflicht über alles andere stellen.

Rishab sagt auch, dass die Großen immer jene vermeiden, die für sich selber leben. Meister der Weisheit sind an denen interessiert, die bereit sind, anderen zu dienen ohne eine Gegenleistung zu

erwarten. Wir sehen, dass im WTT viele dienen ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Es gibt viele, die sich während der Gurupujas freiwillig melden und wir zahlen ihnen nichts. Sie arbeiten ganz einfach weil es ihnen gefällt, ihre Hilfe anzubieten. Nur jene kommen dem Meister näher. Wenn man anfängt zu denken „Was werde ich wohl erhalten, wenn ich diese Dinge tue?“ wird man sich langsam vom Pfad und der Gegenwart entfernen. Man denkt vielleicht, dass man auf dem Pfad ist, aber das tatsächliche Kriterium ist, ob man bereit ist ohne Erwartungen zu dienen. Die großen halten nach solchen Aspiranten Ausschau und nicht nach jenen, die zu ihnen kommen um ihre persönlichen Wünsche zu erfüllen.

Wenn euch also ein Meister der Weisheit eine Arbeit überträgt solltet ihr es unermüdlich ohne Erwartungen tun. Die Arbeit selbst wird euch empor heben und dabei spielt das Ergebnis keine Rolle. Auf diese Weise kann jemand eine enge Verbindung mit dem Meister erhalten.

Wir werden morgen Vormittag mit den Lehren Rishabs fortfahren.

-Swasthi